

Nahmens in der Welt / in Ausbreitung ihres Geschlechts / in
 Befestigung ihrer Festungen und Schlöffer / in Goldgruben / in
 Jägerien / in Spielen / im Reichthum / in Korn- und Zeug-
 Häusern / in schönen Pallästen / in Lust-Gärten / in hochan-
 sehulichen Rächen / in prächtigen Hofhaltungen / und in der glei-
 chen Eitelkeiten mehr: Allein David vergift gleichsam dieser
 Königlichen Vergnügungen / und begehret sein Lebenlang zu blei-
 ben in der Hütten des Stiffes / bey der Lade des Bundes / bey den
 Altar-Lämmern / bey den Opffern und Brand-Opffern / Schau-
 Brodten und Räuchwerck / das vergnüget sein frommes Herz /
 und erwehlet ihm aus aller Lust das einige / nemlich sein Lebens-
 lang zu bleiben in den Vorhöfen des HErrn / dann / spricht Er:
 Ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser / dann sonst tau-
 send / ich will lieber der Thür hüten in meines Gottes
 Hause / dann lange wohnen in der Gottlosen Hütten.
 Solche gute Davidische Kirchen-Gedanken führete auch der
 Kayser Constantinus der Grosse / der ihm ein Kirchlein bauen
 ließ / das man zusammen legen / und von einander nehmen konte /
 und ließ ihm dasselbe allezeit nachführen / aufschlagen / und zu-
 richten / seinen Gottes-Dienst darinn auf dem Felde zu bestelln.
 Helena seine Frau Mutter hatte deßgleichen solche gute Kirch-
 Gedanken / und ließ auf des HErrn Sohns Unkosten zwei Kir-
 chen bauen / eine zu Bethlehem / und die andere auf dem Delber-
 ge / zur Erinnerung beydes der Geburth / des Begräbnisses und
 der Himmelfarth Christi. Mit solchen Kirchen-Gedanken
 vergnügte sich auch der fromme Kayser Theodosius, dann da
 Er wegen des Blut-Bades / welches er aus Zorn zu Thessalo-
 nich angerichtet / von dem frommen Ambrosio in den Bann ge-
 than ward / und nicht zur Kirchen kommen durffte / saß Er am hei-
 ligen Christ-Tage zu Meyland auf seinem Schlosse / und fieng
 an bitterlich zu weinen. Da fragten ihn seine Rätthe / was sein
 Anliegen wäre? denen Er also antwortete / und sprach: Ach sol

Pl. 84, n.

Euseb. in
 Vit. Cōst.
 l. 3. c. 6.
 Histor.
 Tripart.
 Vit. Con-
 stant.
 Sigon. &
 Buchol.
 ad Ann.
 Chr. 326.
 Ruffin. l.
 2. c. 34.
 Socr. l. 5,
 c. 26.

R

Ich